

Fachmultiplikatoren Physik Berlin

Oliver Pechstein
Koordinator der Fachmultiplikatoren Physik
Barnim – Oberschule
Ahrensfelder Chaussee 41
13057 Berlin
E-mail: oliverpechstein@gmx.de

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Senator Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner
Beuthstraße 6 - 8
10117 Berlin

6. Oktober 2009

Studentafel für den Lernbereich Naturwissenschaften der integrierten Sekundarschule

Sehr geehrter Herr Senator Prof. Dr. Zöllner!

Die Berliner Fachmultiplikatoren Physik haben auf der letzten Sitzung mit großer Sorge den Entwurf der Studentafel für die Sekundarstufe I der integrierten Sekundarschulen diskutiert.

Hier die Ergebnisse unserer Diskussion:

- Drei Wochenstunden pro Klassenstufe für den Lernbereich (bestehend aus Biologie, Chemie und Physik) sind eine deutliche Schlechterstellung der Sekundarschule gegenüber dem Gymnasium. Insgesamt werden in den Sekundarschulen somit 12 Wochenstunden von Klasse 7 bis 10 unterrichtet, in den Gymnasien jedoch 20 Wochenstunden.
- Die Stundenzahl stellt auch eine deutliche Reduktion gegenüber der bisherigen Studentafel der Gesamt- und Realschulen (20 Wochenstunden bis Klasse 10) und sogar gegenüber der Hauptschule (14) dar.
- Die Rahmenlehrpläne der Sekundarstufe I sind nicht mehr erfüllbar, da diese von einer höheren Stundenzahl ausgehen.
- Die Kompensation des Defizits durch Profilstunden halten wir für unzureichend. Schülerinnen und Schüler an Schulen, die bei der vorgeschriebenen Stundenzahl verbleiben, sind objektiv – wie unten dargelegt – benachteiligt. Diese Benachteiligung ist zum Zeitpunkt der Schulwahl für die Eltern nicht erkennbar.
- Diesen Sekundarschülerinnen und –schülern wird bis zum MSA nur eine notdürftige und eingeschränkte naturwissenschaftliche Grundbildung vermittelt. Eine naturwissenschaftliche Grundbildung ist für uns jedoch integraler Bestandteil der Allgemeinbildung.
- Kompetenzorientierter und Unterrichtszeit beanspruchender Unterricht in den Naturwissenschaften fördert häufig auch Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die in anderen sprachorientierten Fächern eher Misserfolge haben.
- Die Kompetenzen, die in den Naturwissenschaften typischerweise erworben werden, sind für den Einstieg in zahlreiche Berufsfelder wichtige Voraussetzungen.

- Selbst wenn in der elften Klasse noch Fachunterricht stattfindet, wird nicht die Stundenzahl der bisherigen Gesamtschulen und somit nicht das erforderliche Kompetenzniveau erreicht. Somit ist das Erreichen der Eingangsvoraussetzungen für die naturwissenschaftlichen Kurse der Qualifikationsphase für diese Schülerinnen und Schüler kaum möglich.

Wir halten den neuen Entwurf der Stundentafel – unabhängig davon, ob die Naturwissenschaften einzeln oder als Lernbereich unterrichtet werden – für unzureichend. Es ist nicht die Aufgabe der einzelnen Schulen, unzureichende Regelungen durch Verteilungskämpfe und endlose Diskussionen zu korrigieren.

Wir bitten um eine sorgfältige Prüfung unserer Argumente und eine deutliche Änderung des Entwurfs zugunsten der Naturwissenschaften.

Im Auftrag der Gruppe der Fachmultiplikatoren Physik

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Pechstein

cc: Siegfried Arnz SenBWF II A; Dr. Thomas Nix SenBWF II E 3;
Christian Bänsch SenBWF VI A 1; Joachim Kranz SenBWF VI A 5